

# Wieder Leben am Altarm der Hase

Bramscher Realschüler erhalten Preis für Einsatz an der Haseaue



Realschüler und Angler kümmern sich regelmäßig um die Pflege einer künstlichen Hase-Aue in Bramsche. Dafür gab es einen Preis im Wettbewerb „Bach im Fluss“. Das Preisgeld ging an die Schule. Foto: Holger Schulze

Holger Schulze

---

Holger Schulze

Bramscher Realschüler haben tatkräftig dazu beigetragen, aus einem toten Altarm der Hase wieder ein Naturparadies zu machen. Für alle Beteiligten am Projekt durften sie dafür nun einen Preis entgegennehmen.

Die revitalisierte Haseaue an der Nordtangente sei eine „Perle der Niedersächsischen Fließgewässerentwicklung“ geworden, wie es Björg Dewert vom „Verein zur Revitalisierung der Haseauen“ anlässlich der Preisübergabe formuliert.

Im vergangenen Jahr hatte sich der Verein mit dem Projekt im niedersächsischen Gewässerwettbewerb „Bach im Fluss“ beworben. Nun konnte Dewert mit coronabedingter Verspätung das Preisgeld von 500 Euro an die Realschule überreichen, auf einem Grillfest für alle Akteure. An der Anlage und Pflege der neuen Haseaue beteiligen sich neben Schülern auch Mitglieder des Sportfischereivereins „Frühauf Bramsche“, der auch Geld in das Projekt steckte. Beteiligt sind ferner der Landkreis Osnabrück, die Stadt Bramsche und weitere Kooperationspartner.

Der Altarm wurde wieder zur Hase geöffnet. Eine Flachwasserzone entstand als Laichgebiet für Fische und Frösche. Strömungsenker wurden in die Hase eingesetzt. In Handarbeit schlugen die Realschüler Gehölze, um einem Laichgebiet für Libellen mehr Sonne zu verschaffen, schilderte Björg Dewert den Einsatz der Schüler.

„Die Schüler haben sich sehr bei den Pflegearbeiten engagiert“, sagt auch Biologielehrerin Antje Kottmeier. „Sie haben sich dafür starkgemacht, dass die benachbarte Hundefreilaufzone vom Auengebiet auf Abstand gehalten wurde und waren mit ihrer Öffentlichkeitsarbeit und der Präsentation des Projektes beim Wettbewerb sehr aktiv.“ Sogar außerhalb von Schulzeiten seien sie aktiv geworden.

„Die Wettbewerbsjury war davon begeistert, wie intensiv sich die Schüler in das Revitalisierungsprojekt eingearbeitet hatten“, betont auch Schulleiter Martin Köchert. „Das Projekt Hase soll weiterhin ein Teil der Realschule bleiben.“

---